



Nachlese - Vom Sonntag, 12.10.2025

Mit den WanderführerInnen: Heike Krieg und Bettina Raschke

Wanderung auf den Pfaden Friedrich I. rund um Freudental

26 gut gelaunte wanderfreudige Menschen starten um ca. 9 Uhr bei trockenem Herbstwetter mit der S-Bahn über Zuffenhausen nach Bietigheim, um dann mit dem Bus über Land nach Freudental im schönen Stromberg zu fahren.

In Freudental werden wir von Heike (Wanderführerin Schwäbischer Albverein Markgröningen und Freundin von Bettina) empfangen. Die Wanderung startet am Schloss Freudental (heute eine Klinik) mit einer kurzen Einführung in das Leben Friedrichs I., der uns auf unserer Wanderung immer wieder begegnen wird.

Auf unserem Wanderweg entdecken wir einen jüdischen Friedhof, den Friedrich I. aus der Stadtmitte an den Rand von Freudental versetzen ließ, da er in der Stadtmitte eine Orangerie geplant hatte. Entspannt geht es auf Wanderwegen durch Wald und über Wiesen.

Einen spannenden Zwischenstopp machen wir an einem Schießstand aus Stein von Friedrich I. Der im Schießstand stehende Steintisch ist dem Bauch des Gourmets Friedrich I. angepasst und böse Zungen behaupten, dass er nicht nur auf der Jagd von Wild war, sondern auch auf der Jagd nach den Jünglingen, die ihn auf die Jagd begleiteten. Durch das natürliche Tal wurde das Wild direkt vor die Flinten gejagt.

Nach ca. 2 Stunden erreichen wir den Königssitz für die Jagdgesellschaften von Friedrich I. Nicht nur dass wir hier einen wunderschönen natürlichen Rastplatz erreicht haben, nein Friedrich I. in Gestalt von Heike kredenzt uns ein Gösche voll Rotwein und eine Wildwurst – wir fühlen uns wie Gäste des einstigen Herrschers.

Nach der Stärkung gehen wir weiter unseren Wegs durch wunderschön herbstliche Weinberge mir herrlichem Blick auf das Umland und anschließend treffen wir wieder auf Friedrich I., nämlich einem Monument, das seiner Stute Helene gewidmet ist – im hochbetagten Alter von 27 Jahren gestorben – 27 Jahre einen übergewichtigen Herrscher getragen....

Unsere Abschlusseinkehr im Bistro Stromberg entspricht dem perfekt geplanten und gelungenen Wandertag.

Vielen Dank liebe Bettina, liebe Heike

Nachfolgend einige Bilder von der Wanderung..



Bild 1: Mäuseturm – Teil des ehemaligen Schlosses in Freudental -
Wurde bis Mitte des 20. Jahrhunderts als Arresthaus der Gemeinde Freudental genutzt.



Bild 2: Wanderführerin Bettina freut sich über die Deko einer bevorstehenden Halloween Nacht.



Bild 3: Jüdischer Friedhof Freudental. Er wurde Anfang des 19. Jahrhunderts angelegt.



Bild 4: Schießstand aus Stein von Friedrich I.



Bild 5: Blick über die Weinberge ins Löchgau.



Bild 6: Königssitz für die Jagdgesellschaften von Friedrich I.



Bild 7: Lauter fröhliche und zufriedene Gesichter – auch am Ende der Wanderung.

Text und Bilder von: Gabriele Teltscher

Vom 12.10.2025 GT / pm